

Frühstart

Der spielerische Einstieg in die Welt der Musik

Vorwort:

Im Laufe der Geschichte der Akkordeonliteratur entstanden immer wieder tolle Akkordeonschulen.

Das hier vorliegende Schulwerk soll nun **vor** dem Erlernen der Notennamen benutzt werden und ist ein Versuch, in leicht verständlicher Form, auf dem Akkordeon einfache Lieder spielen zu können - ohne besondere Notenkenntnisse.

Schon deshalb ist die Anleitung auch für die jüngsten Spieler (ab 4 Jahren) bestens geeignet, ebenso wie für alle anderen Altersgruppen.

Der Weg führt über die Fingersätze im Fünftonraum zu vielen bekannten Liedern.

Der Bass wird in einfachen Schritten eingeführt.

Die Musiklehre am Ende vom „Frühstart“ soll ein Einstieg sein für die weiterführenden Akkordeonschulen.

Nun wünsche ich allen viel Spaß mit „Frühstart.“

Euer Thommy Reeg



3. veränderte Auflage 2010

Inhaltsverzeichnis

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Für den Musiklehrer / Lehrerin
Seite	4	Der Lehrplan
Seite	5	Auf zur ersten Untersuchung Deines Instruments
Seite	6	Vom Ziehen und Drücken: Der Balg
Seite	7	Die Länge der Töne
Seite	8	Wir spielen Namen
Seite	9	Und nun spiele ganze Sätze
Seite	10	Die Anordnung der Tasten
Seite	11	Fingerspiele zur Vorbereitung
Seite	12	Die ersten Fingerübungen mit 1, 2 und 3 Fingern
Seite	13	Die ersten Fingerübungen mit 4 und 5 Fingern
Seite	14	Das Brunnenlied
Seite	15	Hänschen klein
Seite	16	Hänsel und Gretel
Seite	17	Katzenlied
Seite	18	Englisches Volkslied
Seite	19	Lied von Beethoven
Seite	20	Lied aus Grönland
Seite	21	Stille, Stille, kein Geräusch gemacht
Seite	22	Sitzt ein kleins Vögele
Seite	23	Das gute Laune Lied
Seite	24	Kuckuck
Seite	25	Mach mal Pause
Seite	26	Winter ade
Seite	27	Der Kuckuck und der Esel
Seite	28	Auf Knopfsuche
Seite	29	Notenschlüssel
Seite	30	Notenschlüssel zum Malen
Seite	31	Üben für die Bühne
Seite	32	Der erste Versuch mit beiden Händen
Seite	33	Der zweite Versuch
Seite	34	Melodie und Bass jetzt zusammen
Seite	35	So muss Teamwork beider Hände sein
Seite	36	Brunnenlied (mit C-Bass)
Seite	37	Katzenlied (mit C-Bass)
Seite	38	Neuer Bass-Ton G
Seite	39	Katzenlied (mit C und G-Bass)
Seite	40	Brunnenlied (mit C und G-Bass)
Seite	41	Englisches Volkslied
Seite	42	Hänsel und Gretel
Seite	43	Kleine Musiklehre
Seite	44	Notenwerte und Pausen
Seite	45	Weitere Ideen zum Spielen

Für den Musiklehrer / Lehrerin

Musikalische Früherziehung am Akkordeon

Musik bereichert das Leben, deswegen kann die musikalische Früherziehung nicht früh genug beginnen. Dies wird in Deutschland auch seit den 70er Jahren so gesehen und es gibt hierbei unterschiedliche Konzepte. Im Bereich des Akkordeons sollten die Kinder ab 3 / 4 Jahren an das Instrument herangeführt werden.

Musikalische Früherziehung besteht in der Regel aus folgenden Komponenten:

- Musik und Bewegung
- Grundlagen des instrumentalen Spiels
- Singen und Sprechen
- Soziale Kompetenz
- Allgemeine Instrumentenkunde
- Sensibilisierung des Gehörs

Unterrichtsziele und -Inhalte

- Hören / Zuhören lernen
- Musik spielerisch wahrnehmen
- mit musikalischen Mitteln kommunizieren lernen
- Rhythmen erfassen
- Melodien erfassen
- Musik in Bewegung umsetzen
- Musik in Bilder umsetzen und umgekehrt
- Gefühle in Musik umsetzen
- die eigene Stimme "entdecken"
- gemeinsam singen
- Klänge entdecken und selber machen
- Instrumente finden, erfinden und ausprobieren

später:

- Musikstücke / Lieder kennen lernen
- Einbezug von Instrumenten
- einfache Musiklehre

Durch Selbsttätigkeit, Improvisation und Kreativität werden die Kinder spielerisch an die musikalische Grunderfahrung herangeführt.

Der Lehrplan

Im Bereich der musikalischen Früherziehung umfasst der Lehrplan:

Rhythmus, rhythmisch-metrisches Gefühl

- Echo-Klatschen, Spielen mit Wörtern, rhythmische Sprechstücke

Singen und Musizieren

- Singen und Instrumental-Begleitung, singen und tanzen,

Musikhören

- Mit Bewegung, mit Rhythmus-Begleitung

Aus den Unterrichtsprinzipien

- Grundsätzlich ist jedes Kind musikalisch!
- "Hilf dem Kind es selbst zu tun" (Maria Montessori)
- Nicht verbessern - sondern Impulse zur Selbstkorrektur setzen
- Geschehen lassen
- Lernen im Fließen
- Lernen durch Vorbild
- Lernen durch Wiederholung
- Höraufgaben sind Konzentrations-Übungen
- Wer mit Spaß und Lust lernt, lernt besser!

Zusammenfassend kann man sagen, dass alle Sinne wichtig und miteinander verknüpft sind. Aus diesem Grund möchten wir alle Sinne der Kinder ansprechen, um eine ganzheitliche Förderung zu erzielen.

Mögliche Inhalte der musikalischen Früherziehung sind:

- Fingerfarben (sowohl mit der Hand als auch mit dem Fuß)
- Musikinstrumente ausprobieren
- Reime, Sprüche, Fingerspiele